

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 16 (1909)
Heft: 42

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 15. Oktober 1909. | Nr. 42 | 16. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren Jakob Grünstinger, Mickenbach (Schwyz), und Wilh. Schwyder, Piskirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. H. Haalenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Mickenbach, Verlagsbuchhandlung Einfiedeln.

Inhalt: Die Schulfrage in Frankreich. — Kleine Sammlung Schweizer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Herkunft. — Fortbildungskurs für biblische Geschichte in Schwyz. — Um die Neufrauentenrichtungen herum. — Geleg. betreffend die Kantonschule, die landwirtschaftliche Winterchule und die Fortbildungsschulen des Kts. Solothurn. — Aus Kantonen. — Inserate.

Die Schulfrage in Frankreich.

Von Prof. E. F. in Paris.

V.

Wenn man über alles Vorhergehende nachdenkt, so kann man nicht umhin, den schwersten Befürchtungen Raum zu geben, es möchte ein solches unter den Klauen des Jakobinerungeheuers schmachtes Erziehungs-system bedauerliche Folgen auf die Nation ausüben.

Nachte, erschreckende Zahlen mögen das Kommentieren nun ersetzen. Eine Statistik, veröffentlicht vom ehemaligen Justizminister Briand, lehrt uns folgendes:

In 5 Jahren (1901—1905) sind die Gerichtshöfe Frankreichs um 55 000 Einheiten gestiegen. Die Zahl der Verbrechen, deren Urheber unbekannt sind, steigt von 96 000 im Jahre 1901 auf 107 710 im Jahre 1905. Die sog. „blutigen Verbrechen“ haben sich in der gleichen Periode verdoppelt.